©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

Potentilla erecta - P. anglica - P. reptans gar nicht so schwer!

von Axel Kairies

Gerade bei der Trennung dieser drei Potentilla-Arten mag es zuweilen Schwierigkeiten geben. Nicht nur, daß die Synonyme von Pot. erecta = Pot. tormentilla und Pot. anglica = Pot. procumbens manchmal Anlaß zur Verwirrung geben können, so ähneln sich Pot. reptans und der Bastard mit Pot. erecta, nämlich Pot. (x) anglica vom Erscheinungsbild sehr.

Von den drei genannten Arten besitzt Pot. erecta als einzige sitzende Blätter und läßt sich so leicht von den anderen beiden Arten abtrennen. Jede der 5 Fiedern des meist 8 - 16 Zähne tragenden Blattes ist eilich-länglich und zuweilen filzig behaart, was der Pflanze dann einen weißlichen Schimmer verleiht.

Wir finden die Blutwurz an Wegrändern, auf Waldlichtungen und nährstoffarmen Böden. Ihr Hauptverbreitungsgebiet liegt in der Geest. Sie meidet die Marsch. Als Heilpflanze wurde sie schon früher häufig gesammelt und gegen allerlei verschiedene Krankheiten eingesetzt: "Brauch Bibernell und Tormentill, so wird der Tod bald stehen still"(W. MEYER 1969). Die Dithmarscher brauen aus dieser Pflanze ihren "Tormentill-Schnaps".

Schon schwieriger ist die Trennung von Pot. reptans und Pot. anglica voneinander. Gegenüber Pot. erecta haben beide Pflanzen gestielte Blätter. Die Blätter von Pot. reptans sind meist 5-fiedrig geteilt und die Fiedern tragen 12 - 20 Zähne, ja manchmal sogar noch mehr. Die Fiedern haben verkehrt-eiliche bis längliche Form und können auch weißfilzig behaart sein.

Das kriechende Fingerkraut bevorzugt anspruchsvolle, aber trockene lichte Böden wie etwa Hänge und Gebüschränder. Standorte sind der kaum extensiv genutzte Trockenrasen, wie wir ihn an alten Wegrändern und an Böschungen an der Ostseeküste und vor allem auf Fehmarn und im gesamten Niederungsbereich der Elbe finden.

Pot. anglica hingegen trägt auf den normalerweise 3 Fiedern des Blattes nur bis zu 8 Zähne (sehr selten mehr), so daß der Fiederansatz scharfwinklig erscheint.

Das Gestreckte Fingerkraut finden wir auf sauren Böden, die trocken bis naß sein können, an grasigen Wald- und Wegrändern. So finden wir es auch auf extensiv genutzten anmoorigen Böden. Sein Hauptverbreitungsgebiet liegt wahrscheinlich im Landesinnern. (Wir haben Anlaß zu der Vermutung, daß Pot. anglica in der Vergangenheit häufig mit Pot. reptans verwechselt worden ist.)

Zum Schluß sei noch erwähnt, daß Kelch und Blüte bei Pot. erecta fast immer 4-zählig, bei Pot. reptans immer 5-zählig und bei Pot. procumbens meist 4-zählig, nicht selten aber auch 5-zählig sind. Pot. procumbens trägt Blüten, die größer sind als die von Pot. erecta und fast so groß wie die von Pot. reptans.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Kieler Notizen zur Pflanzenkunde

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Kairies Axel

Artikel/Article: Potentilla erecta- P.anglica- P.reptans gar nicht so schwer! 37